

Dornbirn, am 16.12.2021

Stellungnahme der Personalvertretung des BRG/BORG Dornbirn Schoren zum Protokoll der Generalversammlung des Elternvereins vom 10.11.2021, abrufbar unter <https://www.brg-schoren.at/elternverein>

Die Mitglieder des Dienststellenausschusses des BRG/BORG Dornbirn Schoren möchten klarstellen:

Im Protokoll der Elternvereinsitzung ist unter Punkt 1 zu lesen:

- Manche Freifächer wurden gestrichen, da der Schlüssel pro SchülerInnen nicht alle Fächer ermöglicht hat (gemeinsame Ressourcen für ganzes Land Vorarlberg), in der Oberstufe gibt es eine einzige Klasse mit mehr als 24 SchülerInnen – relevant für die Verteilung der Fächer; **Personalvertretung hat beschlossen unverbindliche Übungen / Freifächer zu streichen**
[Hervorhebung nicht im Original]

Der Wortlaut im Protokoll lässt vermuten, dass die PV hier eigenmächtig die Stundenkürzung vorgenommen habe. Dies ist *nicht* der Fall!

Gemäß §9 (2) des Bundespersonalvertretungsgesetzes ist mit dem Dienststellenausschuss (resp.: ‚Personalvertretung‘) das Einvernehmen herzustellen bei allen Änderungen der Diensterteilung. In diesem Fall haben wir als PV unsere *Zustimmung* zu den Kürzungen in den Freifächern/UÜ gegeben, da dies aus unserer Sicht das ‚geringere Übel‘ war als z.B. Kürzungen in Sprachteilungen oder in Hauptfächern im laufenden Betrieb!

Wir sind grundsätzlich gegen jegliche Stundenkürzungen – schon gar nicht im laufenden Betrieb! Die Tatsache, dass Stundenkürzungen vorgenommen werden *mussten*, kann von der PV grundsätzlich nicht gutgeheißen werden – weder im pädagogischem noch im dienstrechtlichen Sinn. Das Einvernehmen zwischen der Schulleitung und der PV konnte in diesem Fall nur in Abwägung der möglichen Alternativen hergestellt werden.

Es liegt nicht in der Hand der PV, Kürzungen in Fächern eigenmächtig zu *beschließen*.

DI Mag. Matthias Mair,
Mag. Gebhard Steiner,
Mag. Simon Hämmerle BA,
Mag. Nele Gfader-Fussenegger,
Mag. Martin Grießer